

Franz Josef Degenhardt, Spiel Nicht Mit Den Sch

Spiel nicht mit den Schmuttelkindern,
sing' nicht ihre Lieder.

Geh doch in die Oberstadt,
mach's wie deine Brder,

1

so sprach die Mutter, sprach der Vater, lehrte der Pastor.
Er schlich aber immer wieder durch das Gartentor
und in die Kaninchenstille, wo sie Sechsunsechzig spielten
um Tabak und Rattenfelle -
Mdchen unter Rcke schielten -
wo auf alten Bretterkisten
Katzen in der Sonne dsten -
wo man, wenn der Regen rauschte,
Engelbert, dem Blden, lauschte,
der auf einen Haarkamm bi,
Rattenfngerlieder blies.

Abends am Familientisch, nach dem Gebet zum Mahl,
hie es dann: Du riechst schon wieder nach Kaninchenstall.

Spiel nicht mit den Schmuttelkindern,
sing nicht ihre Lieder.

Geh doch in die Oberstadt,
mach's wie deine Brder!

2

Sie trieben ihn in eine Schule in der Oberstadt,
kmmten ihm die Haare und die krause Sprache glatt.
Lernete Rumpf und Wrter beugen.

Und statt Rattenfngerweisen
mute er das Largo geigen
und vor drren Tantengreisen
unter roten Rattenwimpfern
par cur Kinderszenen klimpern -
und, verklemmt in Viererreihen,
Knochen morsch und morscher schreien -
zwischen Fahnen aufgestellt
brillen, da man Freundschaft hlt.

Schlich er manchmal abends zum Kaninchenstall davon,
hockten da die Schmuttelkinder, sangen voller Hohn
Spiel nicht mit den Schmuttelkindern ...

3

Aus Rache ist er reich geworden. In der Oberstadt
hat er sich ein Haus gebaut. Nahm jeden Tag ein Bad.

Roch, wie bere Leuten riechen.

Lachte fett, wenn alle Ratten
ngstlich in die Gullys wichen,
weil sie ihn gerochen hatten.

Und Kaninchenstille ri er

ab. An ihre Stelle lie er

Grten fr die Kinder bauen.

Liebte hochgestellte Frauen,
schnelle Wagen und Musik,
blond und laut und honigdick.

Kam sein Sohn, der Ngelbeier, abends spt zum Mahl,
roch er an ihm, schlug ihn, schrie: Stinkst nach Kaninchenstall.

Spiel nicht mit den Schmuttelkindern ...

4

Und eines Tages hat er eine Kurve glatt verfehlt.

Man hat ihn aus einem Ei von Schrott herausgepellt.

Als er spter durch die Straen

hinkte, sah man ihn an Tagen

auf nem Haarkamm Lieder blasen,

Rattenfell am Kragen tragen.

Hinkte hpfend hinter Kindern,

wollte sie am Schulgang hindern

und schlich um Kaninchenstille.

Eines Tags in aller Helle
hat er dann ein Kind betrt
und in einen Stall gezerrt.
Seine Leiche fand man, die im Rattenteich rumschwamm.
Drumherum die Schmuttelkinder bliesen auf dem Kamm:
Spiel nicht mit den Schmuttelkindern ...